

Die **Ergotherapie** (v. griechisch ἔργον, altgriechische Aussprache *érgon*, „Werk“, „Arbeit“ und θεραπεία, griech. Aussprache *therapeía*, „Dienst“, „Behandlung“) ist ein medizinisches Heilmittel und wird bei gesundheitlich beeinträchtigten Menschen mit motorisch-funktionellen, sensomotorisch-perzeptiven, neuropsychologischen, neurophysiologischen oder psychosozialen Störungen vom Arzt verschrieben.

Ergotherapie **unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters**, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind, bei für sie bedeutungsvollen Betätigungen mit dem Ziel, sie in der Durchführung dieser Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken. Hierbei dienen spezifische Aktivitäten, Umweltanpassung und Beratung dazu, dem Menschen **Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Verbesserung seiner Lebensqualität** zu ermöglichen." (Neue Definition der Ergotherapie Feb. 2007)

Durch Verbesserung, Wiederherstellung oder Kompensation der beeinträchtigten Fähigkeiten und Funktionen soll dem Patienten eine möglichst große Selbstständigkeit und Handlungsfreiheit im Alltag ermöglicht werden. Neben **geeigneten Übungen** soll auch der **Einsatz von Hilfsmitteln** dazu beitragen, dass die verbleibenden Fähigkeiten angepasst werden und so ein Optimum an Rehabilitation erreicht wird.

Der Ergotherapeut/die Ergotherapeutin behandelt Patienten bei denen die **Motorik, Sinnesorgane oder die geistigen und psychischen Fähigkeiten gestört** sind. Bei Kindern können dies entwicklungs- oder unfallbedingte Mängel sein, bei Erwachsenen Störungen, hervorgerufen beispielsweise durch einen Schlaganfall, Parkinson, Multiple Sklerose oder Alzheimer.

Ziel der Ergotherapie ist es die Selbstständigkeit der Patienten im Alltagsleben zu verbessern. Ergotherapie ist Beschäftigungs- und Arbeitstherapie, d.h. es werden **künstlerische und handwerkliche Tätigkeiten** wie etwa Basteln, Kochen, Weben genutzt um verlorene Körper- und Sinnesfunktionen wiederzugewinnen.

Beschäftigungsmöglichkeiten für Ergotherapeuten gibt es in Krankenhäusern, Rehabilitationszentren, Altenpflegeheimen sowie in Praxen für Ergotherapie/Physiotherapie usw.

Ergotherapeut/Ergotherapeutin ist eine einheitlich geregelte Ausbildung auf Stufe **Fachhochschule**.